

Sozialhilfe im Kanton Luzern 2014

Sozialhilfequote steigt auf 2,2 Prozent

Im Jahr 2014 wurden im Kanton Luzern knapp 8'500 Personen mit wirtschaftlicher Sozialhilfe unterstützt. Die Sozialhilfequote stieg um 0,1 Prozentpunkte auf 2,2 Prozent an. Dieser Wert liegt unter dem gesamtschweizerischen Niveau (CH 2013: 3,2%). Die mittlere Bezugsdauer der laufenden Fälle ist gegenüber dem Vorjahr gestiegen, wie LUSTAT Statistik Luzern mitteilt.

Im Jahr 2014 erhielten im Kanton Luzern 8'469 Personen wirtschaftliche Sozialhilfe. Die Zahl der Beziehenden nahm damit gegenüber dem Vorjahr erneut zu (+202), jedoch war die Zunahme mit 2,4 Prozent geringer als im Vorjahr (+5,1%). Die Sozialhilfequote stieg von 2,1 auf 2,2 Prozent. Dieser Wert lag über dem Zentralschweizer Durchschnitt (1,8%), jedoch unter dem gesamtschweizerischen Niveau (CH 2013: 3,2%). Alleinerziehende, Geschiedene und Personen ohne nachobligatorische Ausbildung waren weiterhin überdurchschnittlich häufig auf Unterstützung angewiesen. Die mittlere Bezugsdauer der laufenden Fälle verlängerte sich um 3 Monate auf 21 Monate.

Familienauflösung mit finanziellen Folgen

Mit einer Scheidung oder Trennung steigt die Wahrscheinlichkeit, auf Sozialhilfe angewiesen zu sein. Wenn minderjährige Kinder zu versorgen sind, führt eine Familienauflösung besonders oft zu finanziellen Schwierigkeiten. Im Jahr 2014 war im Kanton Luzern gut jeder fünfte unterstützte Haushalt ein Haushalt von Alleinerziehenden. Darüber hinaus wurden in 1'022 Fällen die Alimente für 1'338 Kinder und Jugendliche (bis 25 Jahre) bevorschusst.

Sozialhilfequote der Minderjährigen nimmt auf hohem Niveau leicht zu

Bei jüngeren Bevölkerungsgruppen sind die Sozialhilfequoten tendenziell höher als bei älteren. Kinder und Jugendliche sind am häufigsten von Sozialhilfe betroffen. Im Jahr 2014 nahm ihre Quote um 0,1 Prozentpunkte zu und kam auf 3,6 Prozent zu liegen. Mit Ausnahme der 18- bis 25-Jährigen und der Über-80-Jährigen wurden in allen Altersgruppen mehr Personen unterstützt als im Vorjahr.

Gering qualifizierte Personen häufiger auf Sozialhilfe angewiesen

Fehlende berufliche Qualifikationen erhöhen das Risiko, auf Sozialhilfe angewiesen zu sein. Im Kanton Luzern verfügten 2014 rund 59 Prozent der unterstützten Erwachsenen über keine nachobligatorische Ausbildung. Bei den unterstützten Luzernerinnen und Luzernern ausländischer Herkunft war der Anteil der Personen ohne nachobligatorische Ausbildung mit 68 Prozent höher als bei den unterstützten Personen mit Schweizer Nationalität (52%). Die verschiedenen Bildungsniveaus erklären unter anderem die unterschiedlichen Sozialhilfequoten bei den schweizerischen (1,5%) und den ausländischen Unterstützten (5,5%).

Bezugsdauer der laufenden Fälle gestiegen

Im Jahr 2014 konnten die Sozialdienste im Kanton Luzern 1'797 Dossiers abschliessen. Die mittlere Bezugsdauer (Median) der abgeschlossenen Fälle betrug wie im Vorjahr 10 Monate. Am häufigsten kamen Dossiers zum Abschluss, weil der Sozialdienst – meist aufgrund von Wohnortswechsel – die Zuständigkeit verlor (34,7%). In 29,7 Prozent der Fälle gelang der Abschluss, weil sich die Erwerbssituation im unterstützten Haushalt verbessert hatte. In weiteren 28,1 Prozent der Fälle fand eine Ablösung durch eine Sozialversicherung (z.B. Arbeitslosenversicherung) oder durch bedarfsabhängige Sozialleistungen (z.B. Mutterschaftsbeihilfen) statt.

Ende 2014 waren 1,4 Prozent mehr Fälle im laufenden Bezug als im Vorjahr. Diese Fälle wurden im Mittel seit 21 Monaten mit wirtschaftlicher Sozialhilfe unterstützt (2013: 18 Mte.).

Die **Schweizerische Sozialhilfestatistik** des Bundesamts für Statistik liefert gesamtschweizerisch, kantonal und regional vergleichbare Informationen zur Sozialhilfe. Die Sozialpolitik des Bundes und der Kantone stützt auf diese Auswertungen ab. Im Einzelnen werden in der Sozialhilfestatistik Informationen zu Bestand und Struktur der Bedürftigen, zu deren Problemlage und Dynamik beziehungsweise zur Dauer ihres Leistungsbezugs erhoben (nicht berücksichtigt: vom Bund unterstützte Asylsuchende und Flüchtlinge). LUSTAT Statistik Luzern führt die Erhebung im Auftrag des Bundesamts für Statistik jährlich für die Zentralschweizer Kantone durch.

Sozialhilfequote: Anteil der Personen mit mindestens einem Sozialhilfebezug im Jahr an der ständigen Wohnbevölkerung Ende Vorjahr gemäss Statistik der Bevölkerung und der Haushalte STATPOP.
Nicht mit einbezogen: vom Bund mit wirtschaftlicher Sozialhilfe unterstützte Asylsuchende und Flüchtlinge.

Ausführliche statistische Informationen zur Sozialhilfe im Kanton Luzern finden sich in der neuen Ausgabe von LUSTAT Aktuell. Das 8-seitige Bulletin sowie Kennzahlen und Indikatoren zur Sozialen Sicherheit finden Sie unter: www.lustat.ch (Gratis-Download).

Bestellung der Print-Einzelausgabe (Fr. 14.–) oder des Jahresabonnements von LUSTAT Aktuell (Fr. 125.–) unter: www.lustat.ch oder LUSTAT Statistik Luzern, Bürgerstrasse 22, Postfach 3768, 6002 Luzern; Tel. 041 228 56 35; E-Mail: info@lustat.ch

Luzern, 17. Dezember 2015

Statistische Informationen:

Lukas Imfeld, wissenschaftlicher Mitarbeiter, LUSTAT Statistik Luzern

Tel. 041 228 45 70

Weitere Auskünfte:

Edith Lang, Leiterin Dienststelle Soziales und Gesellschaft, Tel. 041 228 57 79

LUSTAT Statistik Luzern
Bürgerstrasse 22
Postfach 3768
6002 Luzern
Tel. 041 228 56 35
E-Mail info@lustat.ch
www.lustat.ch

Vorliegende Medienmitteilung wurde gemäss den Grundsätzen der Charta der öffentlichen Statistik der Schweiz erstellt.

T-1 Kennzahlen der wirtschaftlichen Sozialhilfe seit 2009

Zentralschweizer Kantone

Total	Fälle (Unterstützungseinheiten)			Unterstützte Personen		
	Zugangsquote ¹	Mittlere Bezugsdauer (Monate)		Total	Personen pro Fall	Sozialhilfequote ⁴
		abgeschlossene Fälle ²	laufende Fälle ³			

Schweiz

2009	136 593	37,0	10,0	...	230 019	1,68	3,0
2010	138 556	34,3	9,0	...	231 049	1,67	3,0
2011	144 717	34,5	10,0	...	236 133	1,63	3,0
2012	153 586	32,7	10,0	...	250 333	1,63	3,1
2013	158 600	33,2	10,0	...	257 192	1,62	3,2
2014

Kanton Luzern

2009	4 747	37,6	10,0	19,0	7 820	1,65	2,1
2010	4 778	37,0	10,0	17,0	7 761	1,62	2,1
2011	4 824	37,6	10,0	17,0	7 706	1,60	2,0
2012	4 965	37,4	10,0	18,0	7 869	1,58	2,1
2013	5 164	36,4	10,0	18,0	8 267	1,60	2,1
2014	5 305	33,8	10,0	21,0	8 469	1,60	2,2

Kanton Uri

2009	250	40,4	9,0	14,0	427	1,71	1,2
2010	242	45,9	9,0	12,0	379	1,57	1,1
2011	227	46,3	7,0	12,0	383	1,69	1,1
2012	241	41,1	6,0	16,0	399	1,66	1,1
2013	252	36,1	6,0	22,0	398	1,58	1,1
2014	258	41,9	11,0	15,0	422	1,64	1,2

Kanton Schwyz

2009	1 225	38,4	11,0	17,0	2 095	1,71	1,5
2010	1 190	38,2	8,0	19,0	2 065	1,74	1,4
2011	1 205	42,1	10,0	15,0	2 093	1,74	1,4
2012	1 218	35,6	10,0	17,0	2 138	1,76	1,4
2013	1 309	40,0	10,0	17,0	2 249	1,72	1,5
2014	1 327	34,7	9,5	18,0	2 282	1,72	1,5

Kanton Obwalden

2009	210	39,5	8,0	15,0	349	1,66	1,0
2010	211	49,3	9,0	17,0	365	1,73	1,0
2011	232	38,4	6,0	18,5	412	1,78	1,2
2012	256	46,9	9,0	13,0	429	1,68	1,2
2013	258	43,0	8,0	13,0	409	1,59	1,1
2014	257	32,3	10,0	18,0	403	1,57	1,1

Kanton Nidwalden

2009	214	45,8	7,5	17,0	348	1,63	0,9
2010	227	39,2	6,0	18,0	402	1,77	1,0
2011	220	45,5	12,0	12,0	370	1,68	0,9
2012	229	42,8	6,0	14,0	364	1,59	0,9
2013	231	43,7	10,0	12,5	377	1,63	0,9
2014	240	45,0	9,0	12,0	391	1,63	0,9

Kanton Zug

2009	1 161	39,9	11,0	18,0	1 927	1,66	1,7
2010	1 163	38,0	9,0	16,0	1 881	1,62	1,7
2011	1 139	36,6	9,0	18,0	1 803	1,58	1,6
2012	1 181	36,3	10,0	19,0	1 919	1,62	1,7
2013	1 199	35,1	11,0	21,5	1 946	1,62	1,7
2014	1 255	35,5	11,0	18,0	2 015	1,61	1,7

SH_T01

LUSTAT Statistik Luzern

Datenquelle: BFS – Schweizerische Sozialhilfestatistik

Fälle mit Leistungsbezug im Erhebungsjahr, ohne Doppelzählungen.

¹ Zugangsquote: Anteil der Fälle mit erstmaliger Unterstützung in der Erhebungsperiode.

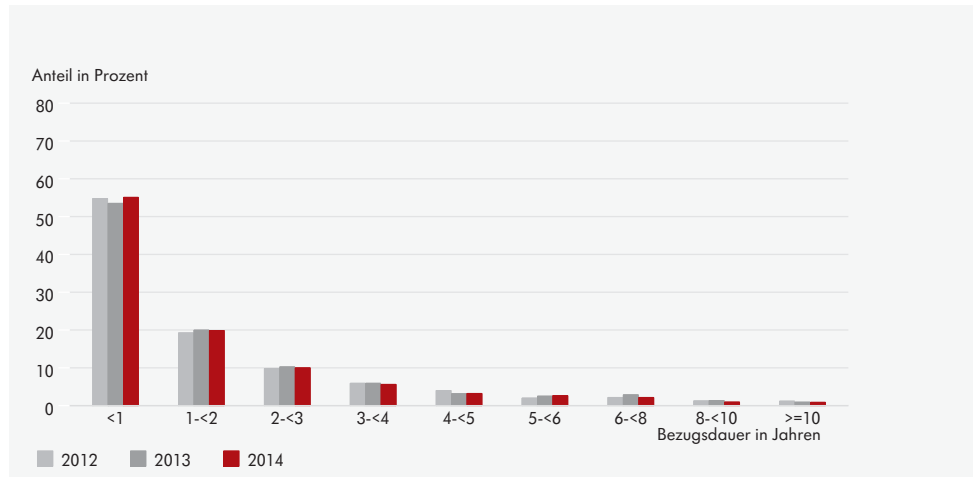
² Abgeschlossene Fälle mit und ohne Leistungsbezug in der Erhebungsperiode, mit Doppelzählungen.

³ Laufende Fälle (ohne abgeschlossene) mit Leistungsbezug in der Erhebungsperiode, mit Doppelzählungen.

⁴ Sozialhilfequote: Anteil der Sozialhilfebezüger/-innen an der ständigen Wohnbevölkerung des Vorjahrs gemäss STATPOP.

G-1 Abgeschlossene Fälle nach Bezugsdauer seit 2012

Kanton Luzern



T01_G01LU

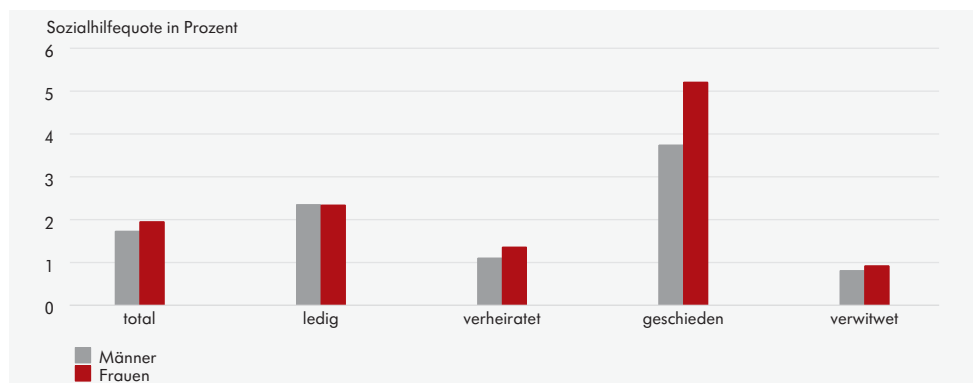
LUSTAT Statistik Luzern

Datenquelle: BFS – Schweizerische Sozialhilfestatistik

Abgeschlossene Fälle mit und ohne Leistungsbezug in der Erhebungsperiode, mit Doppelzählungen.

G-2 Sozialhilfequote nach Zivilstand und Geschlecht 2014

Kanton Luzern



SH_G08_LU

LUSTAT Statistik Luzern

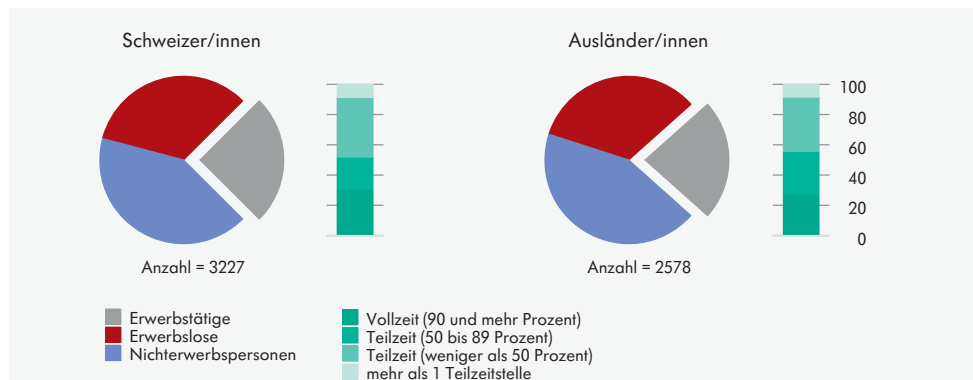
Datenquelle: BFS – Schweizerische Sozialhilfestatistik

Fälle mit Leistungsbezug im Erhebungsjahr, Personen ab 18 Jahren, ohne Doppelzählungen, bei weiteren Mitgliedern in der Unterstützungseinheit nur reguläre Fälle.

Verheiratete: inkl. getrennt lebende Personen.

G-3 Unterstützte Personen nach Erwerbssituation und Heimat 2014

Kanton Luzern



SH_G07_LU

LUSTAT Statistik Luzern

Datenquelle: BFS – Schweizerische Sozialhilfestatistik

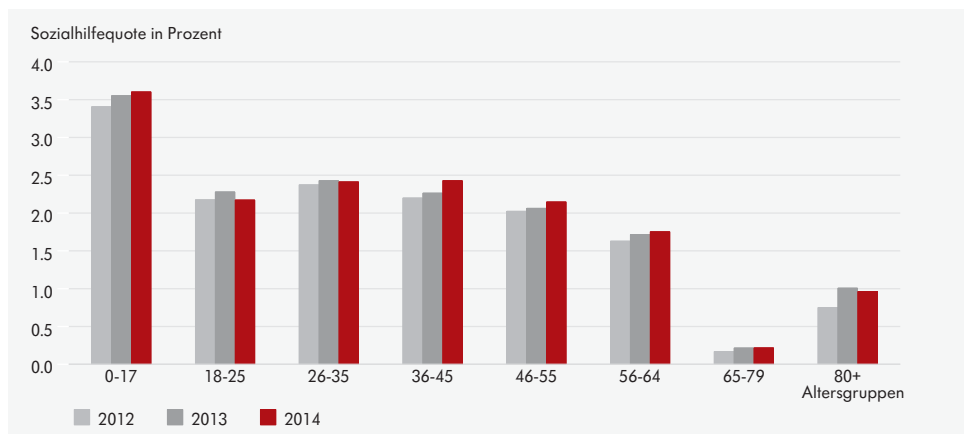
Fälle mit Leistungsbezug im Erhebungsjahr, Personen zwischen 15 und 64 Jahren, ohne Doppelzählungen, bei weiteren Mitgliedern in der Unterstützungseinheit nur reguläre Fälle.

Prozentuale Verteilung nur für Personen mit Angabe zur Erwerbssituation beziehungsweise zum Beschäftigungsgrad.

Erwerbstätige: mindestens 1 Stunde bezahlte Erwerbsarbeit pro Woche, inkl. Lehrlinge.

G-4 Sozialhilfequote nach Altersgruppen seit 2012

Kanton Luzern



SH_G04LU

LUSTAT Statistik Luzern
 Datenquelle: BFS – Schweizerische Sozialhilfestatistik

Fälle mit Leistungsbezug in der Erhebungsperiode, ohne Doppelzählungen.

Sozialhilfequote: Anteil der Sozialhilfebezüger/innen an der ständigen Wohnbevölkerung des Vorjahrs gemäss STATPOP.